

## Leitfragen zur Reflexion einer Lehrveranstaltung mit experimentellem Charakter

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der hochschuldidaktischen Qualifizierung,

im Modul III des Baden-Württemberg-Zertifikates haben Sie die Möglichkeit, Leistungen in Form einer schriftlichen Reflexion über die experimentelle Umgestaltung einer Lehrveranstaltung(sreihe) zu erbringen.

Sie führen eigenständig eine Lehrveranstaltung mit experimentellem<sup>1</sup> Charakter durch und reflektieren, sowie dokumentieren Verlauf und Ergebnis des didaktischen Experiments. Folgende Varianten können dabei gewählt werden:

- Variante 1 (32 AE): Umarbeiten einer Einzelveranstaltung in Eigenarbeit, schriftliches Ausarbeiten und Erproben des Konzeptes sowie schriftliche didaktische Reflexion des Experimentes (mind. 10 Seiten, die Dokumentation des Vorhabens soll in den Anhang).
- Variante 2 (72 AE): Umarbeiten einer gesamten Veranstaltungsreihe in Eigenarbeit, schriftliches Ausarbeiten und Erproben des Konzeptes sowie schriftliche didaktische Reflexion des Experimentes (mind. 20 Seiten, die Dokumentation des Vorhabens soll in den Anhang).
- Variante 3 (72 AE): Lehrexperimente, die auf einem bestimmten didaktischen Ansatz basieren, z. B. offene Lehr- Lernformen, Problembasiertes Lernen oder Projektarbeit, der Anwendung des didaktischen Ansatzes in einer eigenen Lehrveranstaltung und die didaktische Reflexion Experimentes (mind. 15 Seiten, die Dokumentation des Vorhabens in den Anhang).

Der Schwerpunkt der schriftlichen Ausarbeitung soll auf der didaktischen Reflexion Ihres Lehrexperimentes liegen. Dabei soll folgende Grundfrage hochschuldidaktischen Handelns beantwortet werden: Inwiefern trägt das von Ihnen entwickelte Lehrexperiment zu einer Veränderung / Verbesserung Ihrer Lehre bei? Andere denkbare Reflexionsaspekte – ökonomische, administrative, politische etc. – sollen hingegen eher sekundär betrachtet werden.

Dieser Leitfaden möchte Sie beim Erstellen dieser schriftlichen Reflexion unterstützen. Nachfolgende Fragen können als Hilfsmittel zur Reflexion des abgelaufenen Experimentes dienen; sie sind jedoch nicht dazu gedacht, systematisch abgearbeitet zu werden.

---

<sup>1</sup> Experimentell meint hier eine grundlegende didaktische Veränderung des Konzeptes, also mehr als eine inhaltliche Umgestaltung.

### **1. Fragen zur Reflexion der Planung Ihres Lehrexperimentes**

- Gab es einen konkreten Anlass für Ihr Experiment?
- Warum haben Sie sich für dieses Lehrexperiment entschieden?
- Welche Vorteile für das Lernen ergeben sich aus der veränderten Lernsituation?
- Welches Ergebnis wollten Sie damit konkret bei den Lernenden erreichen? (Fachwissen, Fachkönnen, Methodenkompetenz, Soziale Kompetenzen...)
- Anhand welcher Inhalte sollte dies geschehen? - Welche Zielgruppe wollten Sie damit ansprechen? Wie lässt sich diese Zielgruppe beschreiben?
- Was haben Sie von den Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet? (bzgl. Engagement, Zusammenarbeit, Eigenarbeit...)
- Wie verstanden Sie Ihre eigene Rolle?
- Mit welchen Methoden wollten Sie Ihre Ziele erreichen?
- Welche Rahmenbedingungen beeinflussten Ihr Vorhaben? Inwiefern konnten Sie diese aktiv gestalten?

### **2. Fragen zur Durchführung des Lehrexperimentes**

Welche Ausgangs- und Planungsüberlegungen haben sich bestätigt, welche mussten Sie revidieren?

- Entsprach die Zielgruppe Ihren Planungserwartungen (Alter, Vorwissen, sonstige Voraussetzungen, Teilnehmerspektrum)?
- Welche Erwartungen, Interessen und Einstellungen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mitgebracht?
- Wie gestaltete sich Ihr Verhältnis zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmer?
- Wie lässt sich die Arbeitshaltung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschreiben?
- Welche Veränderungen haben Sie bzgl. Ihres Planungsentwurfs vorgenommen? (inhaltlich, organisatorisch, methodisch...)
- Welche Erfahrungen haben Sie bei der Umsetzung des Lehrexperimentes gemacht?
- Gab es unerwartete Ereignisse?

### **3. Fragen zur Auswertung Ihres Vorhabens**

- Haben Sie Ihre Ziele erreicht? Gab es unerwartete Ergebnisse?
- Was hat gut geklappt, was nicht?
- Welche Schlussfolgerungen haben sie daraus gezogen?
- Was würden Sie ändern, wenn Sie diesen Prozess wiederholen würden?
- Wie sehen die Studierenden dieses Lehrexperiment? Was hat sich für sie verändert?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesen Erfahrungen hinsichtlich Ihres eigenen Rollen- und Selbstverständnisses?